



weed



WEED/BUND, Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin

Senatsverwaltung für Finanzen, Senator Dr. Thilo Sarrazin
Klosterstraße 59 , 10179 Berlin

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
Senator Harald Wolf, Martin-Luther-Strasse 105, 10825 Berlin

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
Senatorin Katrin Lomscher , Brückenstraße 6, D-10179 Berlin

Weltwirtschaft, Ökologie
& Entwicklung e.V.
(WEED), Peter Fuchs
Eldenaer Str. 60
10247 Berlin
Tel.: 0177-6334900
Peter.Fuchs@weed-
online.org
www.weed-online.org

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
(BUND)
Crellestr. 35
10827 Berlin
Tel. :030-78 79 00 0
kontakt@BUND-Berlin.de
www.BUND-Berlin.de

Berlin, 30.12.2008

Klimaschutz 2009 in Berlin: Strom-Ausschreibung im Januar klimafreundlich gestalten!

Sehr geehrte Frau Senatorin Lomscher, sehr geehrter Herr Senator Sarrazin, sehr geehrter Herr Senator Wolf,

das bevorstehende Jahr 2009 muss ein Jahr wirksamen Klimaschutzes werden. Dies gilt nicht nur für die internationale Klimapolitik, etwa im Hinblick auf den UN-Klimagipfel im Dezember 2009 in Kopenhagen, sondern auch ganz konkret vor Ort in Berlin. Gleich zu Jahresbeginn steht hier in den ersten Januarwochen eine klimapolitisch äußerst wichtige Entscheidung an: Die öffentliche Ausschreibung des Strom-Liefervertrags für sämtliche öffentliche Einrichtungen Berlins in den Jahren 2010-2012 wird - unter Federführung der Senatsverwaltung für Finanzen - erstellt und veröffentlicht. Die auszuschreibende Strommenge von ca. 925 Gigawattstunden pro Jahr entspricht dem jährlichen Durchschnittsverbrauch von über 330.000 Privathaushalten. D.h. es geht um einen Auftrag von enormer ökologischer und ökonomischer Bedeutung!

Wir möchten Sie dringend auffordern: Gestalten Sie die anstehende Stromausschreibung so umwelt- und klimafreundlich wie möglich! Orientieren Sie sich dabei an der Musterausschreibung des Umweltbundesamtes für eine Strombeschaffung aus 100%-Erneuerbaren Energien (Ökostrom-Beschaffung)!

Das Umweltbundesamt, der Deutsche Bundestag, das Land Bremen und andere öffentliche Einrichtungen haben in ihrer jeweiligen Beschaffungspraxis konkret vorgemacht, was wir nun auch von Berlin erwarten: Öffentliche Gelder müssen konsequent ökologisch und ökonomisch verantwortungsbewusst ausgegeben werden - gerade auch beim Stromeinkauf! Strom aus fossilen

Energieträgern verursacht hohe CO2-Emissionen. Die Verminderung des Stromverbrauchs und der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) gehören zu den klimaschutzpolitisch wirkungsvollsten Maßnahmen. Mit dem Bezug von Ökostrom kann das Land Berlin seine CO2-Emissionen unmittelbar senken und einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung seiner klimapolitischen Ziele leisten.

Eine rechtssichere Ausschreibung der Lieferung von Ökostrom ist nach geltendem Vergaberecht problemlos möglich. Mit der Arbeitshilfe des Umweltbundesamtes zur Ökostrombeschaffung liegt eine in der Praxis brauchbare und verlässliche Anleitung zur Durchführung von Vergabeverfahren über die Lieferung von Ökostrom vor. Wichtig dabei ist u.a. die gezielte Nachfrage von Ökostrom aus neuen bzw. neueren Anlagen sowie eine klare Vorgabe zur angestrebten CO2-Minderung im Zusammenhang mit der Stromlieferung für Berlin.

Diese und weitere politische, technische und juristische Details möchten wir im Rahmen eines Fachgesprächs zur umweltfreundlichen Strombeschaffung am 7. Januar von 10.00 bis 11.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus vorstellen und diskutieren. Eine gesonderte Einladung zu diesem BUND/WEED-Fachgespräch geht Ihnen bzw. Ihrem Haus in diesen Tagen zu. Trotz des auch uns erst sehr kurzfristig bekannt gewordenen engen Zeitrahmens hoffen wir auf Ihre aktive Unterstützung unseres Anliegens und auf eine Beteiligung Ihres Hauses an der weiteren Diskussion.

Bitte informieren Sie uns über Ihre Position und Ihre nächsten Schritte in dieser Angelegenheit!

Mit den besten Wünschen für ein klimapolitisch erfolgreiches Jahr 2009
und freundlichen Grüßen



Peter Fuchs (WEED e.V.)

Andreas Jarfe (BUND Landesverband Berlin)